

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 07. Oktober 2008, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Alte Aula der Gudewill-Schule im Haus G.

Anwesend:

Vorsitzender Bösche
Ratsmitglied Hasemann ab 19:35 Uhr
Ratsmitglied von Hollen
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Lehrervertreterin Homburg
Elternvertreterin Siebert

Als beratende Mitglieder:

Rektorin Hilgenböcker
Rektorin Haase
Rektorin Hogrefe
Konrektor Knake
Rektor Dell

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Hauptamtsleiterin Dörr
Verwaltungsfachangestellte Fischer als Protokollführerin
Auszubildende Wigger

Als Gäste:

Gleichstellungsbeauftragte Henke
Herr Müller, Gudewill-Schule
Herr Wagschal
Herr Siering
Herr Domröse

Es fehlen:

Ratsmitglied de Riese
Ratsmitglied Winter
Schülervertreterin Steinecker

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bösche begrüßt die Anwesenden. Da einige Mitglieder diesem Ausschuss neu angehören, spricht er sich für eine Vorstellungsrunde aus.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 05.12.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport v. 05.12.2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Gudewill-Schule Thedinghausen -DS-Nr. S.1.16.184 u. DS-Nr. S.1.16.184.M1-

Vorsitzender Bösche verweist auf die Mitteilungsvorlage und dankt Herrn Dell für das Einholen der Informationen. Er bittet ihn, noch Näheres dazu zu erläutern.

Rektor Dell teilt mit, dass er der Vorlage nicht allzu viel hinzufügen könne. Da er erst seit kurzem Leiter der Schule sei, habe er noch keine Zeit gefunden das Kollegium zu der Thematik zu befragen. Der Schulvorstand sei aber von ihm informiert worden.

Beigeordneter Mensen legt noch einmal die Gründe seiner Fraktion für den Antrag dar. Aus seiner Sicht sei es bedauerlich, dass sich der Rat nicht schon vor Jahren für die Einrichtung einer Ganztagschule ausgesprochen habe. Die Fördermöglichkeiten waren seinerzeit wesentlich besser. Heute stünden alle Parteien dem Thema aufgeschlossen gegenüber, so dass es an der Zeit sei, die Debatte wieder anzustoßen. Er weist auf die Wichtigkeit hin, mehr Angebote für die Ganztagsbetreuung zu schaffen. Auch die weiteren Punkte der heutigen Tagesordnung ließen sich wunderbar mit einer Ganztagschule vereinbaren. Er spricht sich dafür aus, mit der Umwandlung schrittweise zu beginnen und hält es nicht für sinnvoll der Schule einen festen Termin vorzugeben.

Rektor Dell hält es für entscheidend, sich behutsam und über einen längeren Zeitraum Gedanken zu der Thematik zu machen. Er persönlich stehe einer Ganztagschule sehr positiv gegenüber, hält es jedoch für wichtig, nicht nur den Namen „Ganztagschule“ zu führen, sondern auch eine angemessene Beteiligung aller Betroffenen durchzuführen. Dies sind das Kollegium, Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern.

Vorsitzender Bösche teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt und dem Thema Ganztagschule sehr positiv gegenüberstehe.

Ratsmitglied von Hollen erklärt dies auch für die CDU-Fraktion. Sie schlägt vor, zunächst abzuwarten, bis von Seiten der Schule die erforderlichen Beschlüsse gefasst und eine Eltern/Schüler-Befragung durchgeführt worden sei.

Ratsmitglied Hasemann hält es für wichtig, der Schule ein einheitliches Signal für die Einrichtung einer Ganztagschule zu geben. Er schlägt vor, bei bestehenden Ganztagschulen nach Erfahrungswerten auch im Hinblick auf Kooperationspartner zu fragen. Er spricht sich dafür aus, nicht nur ein offenes Konzept anzubieten.

Beigeordneter Mensen stellt noch einmal die positive Einstellung aller Parteien heraus. Er schlägt die Bildung einer Kommission mit allen Beteiligten vor. Diese Kommission könne sich der weiteren Planung und Vorgehensweise annehmen. Er verdeutlicht nochmals, dass die Politik sich darüber im Klaren sei, dass die Einrichtung einer Ganztagschule mit Kosten verbunden sei.

Lehrervertreterin Homburg stellt fest, dass sie in 2004 eine Verfechterin der Ganztagschule gewesen sei. Sie gibt jedoch zu, dass sie von einem offenen Angebot nicht so begeistert wäre. Die Schule habe Erfahrungen mit den Angeboten von Arbeitsgemeinschaften gemacht. Diese werden in der Regel nicht so gut angenommen, weil sie nach dem regulären Unterricht stattfinden. Besonders für die älteren Schüler/innen sei das Interesse nicht sehr groß. Als schwierig sieht sie auch die Kooperation mit Vereinen an, Übungsleiter seien insbesondere für die Nachmittagsstunden schwer zu bekommen.

SGBgm. Schröder teilt mit, dass mit der damaligen Kommission verschiedene Ganztagschulen besichtigt wurden. Seitens der Schulleitungen dort wurde vor nur freiwilligen Angeboten gewarnt und auf das Erfordernis eines verpflichtenden Angebotes hingewiesen.

Rektor Dell stellt fest, dass die Diskussion schon sehr in den Inhalt gehe. Er nimmt für das Kollegium mit, dass die Politik einer Ganztagschule sehr positiv gegenüberstehe, findet es aber sehr wichtig, das Kollegium jetzt mit ins Boot zu holen. Seiner Ansicht nach könne man von bestehenden Ganztagschulen gut lernen. Er schlägt vor, dass er sich mit einer vergleichbaren Ganztagschule in Verbindung setzt, um sich nach deren Erfahrungen zu erkundigen und auch um Zahlenmaterial zu bekommen. Danach könne man die inhaltlichen Details diskutieren.

Vorsitzender Bösche hält das Angebot von Rektor Dell für sehr gut. Sobald Näheres vorliegt, könne man im Schulausschuss wieder in die Diskussion einsteigen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass seinerzeit die Kosten mit 1,5 Mio. € beziffert wurden. Darin beinhaltet waren der Neubau eines Freizeitbereiches sowie einer Mensa. Heute stellen sich die Kosten anders dar, da der Schulträger neben den jährlichen Unterhaltungskosten (Strom/Heizung usw.) die Mittel für die Betreuung zunächst selbst aufbringen müsse.

Lehrervertreterin Homburg fragt nach den Chancen für den Bau einer Mensa.

Beigeordneter Mensen erklärt, dass heute Raumreserven durch den Rückgang der Schülerzahlen, insbesondere auch nach Abschaffung der OS, vorhanden seien. Die räumlichen Möglichkeiten müsse man genau prüfen.

SGBgm. Schröder stellt klar, dass bei positiver Beschlussfassung durch den Rat auch das Finanzielle in einem zeitgemäßen Niveau zu bewerkstelligen sei.

Die Mitglieder des Schulausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, wieder in die Diskussion einzusteigen, wenn von Seiten der Schule weiteres Material und Entscheidungen vorliegen.

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einrichtung einer Musikklasse an der Gudewill-Schule Thedinghausen
-DS-Nr. S.1.16.218-**

Vorsitzender Bösche bittet Herrn Müller, Musiklehrer der Gudewill-Schule, weitere Ausführungen zu der Einrichtung einer Musikklasse zu machen.

Herr Müller stellt das Konzept und die Rahmenbedingungen für eine Musikklasse ausführlich vor. Fragen der Ratsmitglieder werden von ihm beantwortet.

Auf Anfrage teilt Herr Müller mit, dass nach Ablauf dieser zwei Jahre überlegt werden müsse, welches weitere Angebot den Schülerinnen und Schülern gemacht werden könne. Möglich wäre das Fortbestehen innerhalb einer Schülerband oder der Bedarf würde über AG's gedeckt werden.

Ratsmitglied von Hollen hält die Einrichtung einer Musikklasse für eine tolle Idee. Mit Unterstützung durch die Samtgemeinde könne das geplante Angebot von allen Kindern angenommen werden. Sie gibt zu bedenken, dass der Besuch von Musikschulen sehr teuer ist.

Ratsmitglied Hasemann hält die Sache auch für sehr begrüßenswert. Er fragt an, ob das Angebot zunächst nur für Realschüler geschaffen werde. Weiter regt er an, dass die Schule eine finanzielle Unterstützung durch die örtlichen Stiftungen (KSK, August-Gudewill ect.) einwerben könne.

Herr Müller teilt mit, dass die Musikklasse evtl. auch für die Hauptschule erweiterbar sei. Probleme sieht er nur darin, dass die Hauptschule einzülig gefahren werde und somit keine Wahlmöglichkeit für die Schüler bestünde. Er gibt zu bedenken, dass durch die Stiftungen schon andere Projekte großzügig gefördert werden.

Die Einrichtung der Musikklasse sei momentan alle zwei Jahre geplant sei. Sollte die Nachfrage entsprechend sein, müsse die Schule über eine jährliche Einrichtung nachdenken. Er gibt zu bedenken, dass dafür auch zusätzliches Instrumentarium erforderlich ist. Das Konzept gibt vor, dass die Schülerinnen und Schüler die Instrumente, sofern möglich, zum Üben mit nach Hause nehmen.

Rektor Dell teilt mit, dass das Projekt schon vor seiner Zeit angeschoben wurde. Er hält es für sehr gut, den musisch-kulturellen Schwerpunkt der Schule weiter auszubauen. Die Schule möchte mit diesem Projekt ein Zeichen setzen und bittet den Schulträger um Zustimmung. Wenn im nächsten Jahr Erfahrungen mit dem Projekt gesammelt wurden, könne über weitere Musikklassen nachgedacht werden.

Vorsitzender Bösche lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Samtgemeindeausschuss unterstützt und finanziert die Einrichtung einer Musikklasse an der Gudewill-Schule Thedinghausen zum Schuljahr 2009/2010.

- b) Den erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Schallschutzes an den Türen zum Musikraum 2 (Musikraum hinter der Aula) wird zugestimmt.
- c) Um allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an der Musikklasse ermöglichen zu können, übernimmt die Samtgemeinde die monatlichen Gebühren in Höhe von 20,-- €/Schüler/in für einkommensschwache Familien.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von max. 17.800 € werden im Haushaltsplan 2009 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Wagschal und Herr Siering verlassen die Sitzung um 20.45 Uhr.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der sozialpädagogischen Familien- u. Lebenshilfe (SoFa) e.V., Achim, auf Förderung der Personalkosten für die Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule Thedinghausen -DS-Nr. S.1.16.219-

Vorsitzender Bösche erteilt Hauptamtsleiterin Dörr das Wort.

Frau Dörr verweist auf den Antrag der sozialpädagogischen Familien- u. Lebenshilfe e.V., Achim, (SoFa). Die Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule besteht seit Januar 2008 an zwei Wochentagen. Die finanzielle Unterstützung wird durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Verden getragen. Wegen der großen Nachfrage ist jetzt angedacht, diese Betreuung von zwei auf vier Wochentage zu erhöhen. Die Personalkosten für zwei Mitarbeiter würden 15.732,80 € pro Jahr betragen.

Ratsmitglied von Hollen teilt mit, dass sie am heutigen Tage die Hausaufgabenbetreuung besucht habe und einen sehr positiven Eindruck des Projektes gewonnen habe. Es nehmen viele Kinder gerade auch mit Migrationshintergrund an der Betreuung teil. Ein Teil der Eltern dieser Kinder können diese Unterstützung nicht leisten. Sie spricht sich dafür aus, befristet für ein Jahr das Projekt zu unterstützen.

Ratsmitglied Hasemann kann die Notwendigkeit im Bereich Thedinghausen durchaus erkennen. Er sieht es jedoch nicht als ureigenste Aufgabe des Schulträgers. Die Zuständigkeit liege seiner Meinung nach beim Landkreis Verden. In Langwedel seien beispielsweise keine Mittel vom Schulträger zur Verfügung gestellt worden. Jetzt gebe es die Einrichtung „Schüler helfen Schülern“. Gegen ein kleines Entgelt wird die Betreuung von Schülern wahrgenommen.

Vorsitzender Bösche findet es wichtig, dass alle Kinder, auch die Fahrschüler von außerhalb, an der Betreuung teilnehmen können. Bisher wird dieses Angebot hauptsächlich von Thedinghäuser Schülerinnen und Schülern genutzt. Bevor der Schulträger Geld in die Hand nehme, solle das Betreuungsangebot allen Kindern zugute kommen.

Rektorin Hilgenböcker teilt mit, dass an der Grundschule Blender auch eine Betreuung angeboten werden sollte. Das Konzept dafür war fertig. Da aber keine Landesmittel mehr vorhanden waren, musste die Betreuung zurückgestellt werden. Seinerzeit sind von ihr auch Gespräche mit dem Landkreis wegen der Schülerbeförderung geführt worden. Auch dieses ging negativ aus.

SGBgm. Schröder stellt fest, dass die Samtgemeinde mit 152 qkm Fläche überall ein Beförderungsproblem habe. Der Schulstandort sei in diesem Fall aber Thedinghausen. Als Kompromiss schlägt er vor, drei statt vier Tage Betreuung anzubieten.

Nach Ansicht vom Beigeordneten Mensen darf das Fahrproblem nicht zu einer Ablehnung des Antrages führen.

Für Ratsmitglied Hasemann stellt sich die Frage nach der rechtlichen Seite. Handelt es sich bei der Betreuung um eine Schulveranstaltung oder ist es reine Vereinsangelegenheit? Er bittet um Klärung des rechtlichen Rahmens.

SGBgm. Schröder antwortet darauf, dass die Samtgemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung stelle. Die Versicherung und die Haftung liegen beim Verein.

Nach weiterer Diskussion lässt Vorsitzender Bösche über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Dem Antrag der sozialpädagogischen Familien- und Lebenshilfe e.V., Achim, auf Förderung der Personalkosten für die Erweiterung des Projektes Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule Thedinghausen wird entsprochen. Die Personalkosten und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 15.732,80 € werden für das Haushaltsjahr 2008 überplanmäßig bereitgestellt bzw. für das Haushaltsjahr 2009 entsprechend veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür
2 Enthaltungen

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass zwei Termine für weitere Schulinspektionen an folgenden Grundschulen vorliegen. Die Schulinspektion an der Nils-Holgersson Grundschule Thedinghausen wird nach den Herbstferien durchgeführt. Die Inspektion an der Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule wird vom 18.-20.11. d.J. stattfinden.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Für die Schulhofgestaltung der Gudewill-Schule wurde eine Planung der Firma Leucht erarbeitet. Diese soll als Grundlage für eine weitere Kommissionssitzung dienen, die in Kürze stattfinden wird.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Beigeordneter Mensen erkundigt sich nach der Nachmittagsbetreuung in der Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen. Rektorin Hogrefe teilt mit, dass noch nicht so viele Erfahrungen gemacht werden konnten. Die Betreuung wurde am 01.10. d.J. mit einer Gruppe begonnen. Für diese Gruppe liegen 17 Anmeldungen für verschiedene Tage vor. 13-14 Kinder nutzen durchschnittlich diese tägliche Betreuung bis 17:00 Uhr. Die Erfahrungen haben bislang gezeigt, dass das Angebot mehr von den 1. und 2. Klassen als von den 3. und 4. Klassen angenommen

werde. Die Kinder sind verschiedener Nationalitäten. Die Anlaufphase sei sehr gut gewesen, nun müsse abwarten, wie sich das Projekt weiter entwickelt.

TOP 8 - Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner mehr anwesend, deshalb entfällt die Einwohnerfragestunde.

Vorsitzender Bösche dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Vorsitzender

Hauptamtsleiterin

Protokollführerin

F:\SEKRETAR\Word\SG\Schulausschuss\Niederschriften\Niederschrift-SchulA-2008-10-07.doc